

# EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 42/2019

## Strategische Partner

XXXLutz verbündet sich mit Tessner Gruppe.

XXXLutz beteiligt sich seit Anfang Oktober an den in ganz Deutschland und Luxemburg betriebenen 130 Roller-Märkten, an den acht Schulenburg-Einrichtungszentren sowie den 20 Möbeldiscount-Märkten SB Lagerkauf. Die 50/50-Partnerschaft bei Roller und tejo/Schulenburg stärkt die Marktposition, schafft Zukunftsperspektiven und sichert die vielen Arbeitsplätze ab. Die vertraglichen Grundlagen zur Zusammenarbeit wurden bereits unterzeichnet. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bundeskartellamts entsteht ein starker Verbund für internationales Wachstum. „Die XXXLutz-Gruppe und die Tessner Gruppe haben sich als zwei kapitalstarke Familienunternehmen darauf verständigt, eine strategische Partnerschaft zu schließen. Gemeinsame Ziel-



Die XXXLutz Gruppe ist einer der drei größten Möbelhändler der Welt.

setzung ist es, sichere Zukunftsperspektiven zu schaffen und Arbeitsplätze als Verbund mit internationalen Wachstumschancen langfristig zu erhalten“, so Unternehmenssprecher Gruppe Thomas Saliger. <

[www.xxxlutz.at](http://www.xxxlutz.at)

## Fokus

### Bargeldlos in Island

paysafecard entert besonders digitalaffinen Inselstaat.

In Europas nördlichstem Staat leben rund 344.000 Einwohner. Dabei ist ein Drittel aller Bürger unter 25 Jahre alt. Island weist eine Internet-Nutzungsrate von 98 Prozent auf und die Durchdringung mit Mobiltelefonen liegt bei 121 Prozent. Island zeigt somit ein ideales Umfeld für paysafecard als digitales Zahlungsmittel. paysafecard startet in Island mit dem Vertriebspartner Basko verslanir. Verhandlungen mit anderen Vertriebspartnern laufen bereits. paysafecard wird in vier Nominalen angeboten (1.500, 3.000, 6.000 und 12.000 Islän-

dische Kronen, 1 Euro entspricht rund 135 Kronen). Udo Müller, Geschäftsführer von paysafecard, kommentiert den Start in Island euphorisch: „Island ist eine der am stärksten digital durchdrungenen Gesellschaften der Welt mit hohem Wachstumspotenzial und einer hohen Affinität für Innovationen. paysafecard bringt seine globale Erfahrung mit sicheren und einfachen Prepaid-Lösungen nach Island und setzt damit den letzten Schritt, um unsere Lösung in ganz Nordeuropa verfügbar zu machen.“

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.paysafecard.com](http://www.paysafecard.com)

## Inhalt

ABTA Kompaktanalyse	02
Innovative Messsysteme	03
Sichere Systemlösungen	04
Mobiler Laborroboter von ABB	05
Internationaler E-Waste Tag	06

## Top-Erfolg

### Verkaufsschlager Spezialtanks.

Die auf die Planung, Produktion und Montage von Stahl-Email-Behältern und Silos spezialisierte Firma GLS Tanks International GmbH profitiert von der weltweit wachsenden Nachfrage nach Formen umweltverträglicher Energieerzeugung. Im Fokus steht dabei insbesondere der Energieträger Biogas. Im Norden Europas hat der Betrieb heuer bereits ähnliche Projekte für Kunden in Schweden und Litauen verwirklicht. GLS exportiert mehr als 95 % ihrer Produkte. Ihre Tanks sind weltweit vertreten.

[www.glstanks.com](http://www.glstanks.com)

## Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

# ABTA-Kompaktanalyse

Die Ticketpreise der Fluggesellschaften sinken nur innerhalb Europas minimal. Die Langstrecke ist sogar teurer geworden.

Mit einer aktuellen Analyse schaltet sich die Austrian Business Travel Association (abta) in die Diskussion um den Wettbewerb der Fluggesellschaften und dessen Auswirkungen auf die Ticketpreise ein. abta-Präsident Andreas Gruber (Siemens Österreich): „Es ist keineswegs so, dass die Flugpreise auf breiter Front sinken. Für europäische Strecken ex Österreich haben wir zwar einen Preisrückgang im ersten Halbjahr von 7,8 Prozent festgestellt. Langstrecken-Tickets sind allerdings um 2,6 Prozent teurer geworden.“

Für die neue abta-Kompaktanalyse verwendet der Verband der österreichischen Geschäftsreisenden zusammengefasste Ticketdaten, die von Mitgliedsunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Diese Daten haben eine höhere Relevanz als beispielsweise

Trend-Umfragen, die auf der subjektiven Einschätzung der Befragten beruhen.

## Vom Wettbewerb profitieren

Die jetzt vorgelegten Ergebnisse über die Ticketpreisentwicklung basieren auf der Auswertung von etwa 500.000 Tickets. Der durchschnittliche Ticketpreis (alle Destinationen) belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 676 Euro. Verglichen mit dem gleichen Zeitraum im Jahr 2018 wurde ein relativ geringer Rückgang von minus 1,3 Prozent festgestellt.

Der Durchschnittspreis für Europa-Tickets sank von 409 Euro (2018) auf jetzt 377 Euro. Das ist ein Rückgang von 7,8 Prozent. Für Tickets außerhalb Europas stieg dagegen der Durchschnittspreis von 1.380 Euro (2018) auf jetzt 1.416 Euro. Das entspricht



© Siemens Österreich

abta-Präsident  
Andreas Gruber  
(Siemens Österreich).

einer Steigerung von plus 2,6 Prozent. Ob also österreichische Unternehmen vom Preiswettbewerb der Airlines profitieren, hängt sehr davon, wohin ihre Mitarbeiter fliegen. Besonders profitieren solche Unternehmen, die häufig nach Osteuropa fliegen. So ist beispielsweise der durchschnittliche Ticketpreis nach Bukarest um 35,8 Prozent gesunken, der Ticketpreis nach Warschau um 29 Prozent. Ursache des Preisverfalls ist ein verschärfter Wettbewerb zwischen Airlines am Standort Wien.

www.abta.at

## Click. Ship. Done!

**connect 4.0 – die Sofortlösung für Ihre Logistik**

**DB SCHENKER**



**Unsere neue Online-Plattform ist da!**

Sofortige Angebote. Sofortige Buchungen.  
Die Direktlösung für Ihr Unternehmen.

### Mit connect 4.0 wird Logistik zum Kinderspiel.

**Erhalten Sie ein sofortiges Angebot und buchen Sie einfach und schnell online. Der Lieferungsstatus Ihrer Land-, Luft- oder Seetransportsendung ist dabei ganz bequem auf unserem Portal zu verfolgen.**

- **connect 4 land:** Versenden Sie Ihre Transportpaletten mühelos durch ganz Europa!
- **connect 4 air:** Verwalten Sie Ihre Sendungen online. Unsere Spezialisten für Luftfrachtverkehr in der ganzen Welt erledigen den Rest für Sie.
- **connect 4 ocean:** Erhalten Sie in Echtzeit Zugang zu Tür-zu-Tür-Angeboten, den dazugehörigen Fahrplänen des Seetransports und den Transitdaten.

Zur Buchung geht es hier: [connect.dbschenker.com](https://connect.dbschenker.com)



# Schwerwiegende Gründe

Innovative Messsysteme, Präzisionsinstrumente, intelligente Wägeprozesse: Messtechnische Lösungen von METTLER TOLEDO für unterschiedlichste Industriebereiche punkten über die gesamte Wertschöpfungskette.

Bei Wägeprozessen verfügt METTLER TOLEDO über langjährige Erfahrung und Expertise und hat sich in diesem Bereich als weltweit größter Hersteller etabliert. Industrielösungen und Services des Marktführers ermöglichen die Optimierung von Prozessen, vom Wareneingang bis hin zum Versand, mit Lösungen für die Bereiche Fertigung, Produktinspektion und Logistik.

## Effiziente Kalibrierung

Zeitaufwendige, zugleich teure Kalibriermethoden mit unzureichender Präzision und Rückführbarkeit gehören der Vergangenheit an. Die neue RapidCal™-Tankwaagen-Kalibrierung ermöglicht eine kostengünstige und schnelle Kalibrierung – ohne Testgewichte und Flüssigkeiten.

Die jederzeit mögliche RapidCal™-Kalibrierung mittels tragbarer Ausrüstung erfordert nur wenig Vorbereitung. Tatsächlich kann der eigentliche Kalibriervorgang in weniger als einer Stunde durchgeführt werden. Das reduziert die tatsächliche Ausfallzeit von Produktionsanlagen über das Jahr erheblich.

METTLER TOLEDO bietet die Kalibrierung mit RapidCal™ von Tankwaagen bis



Mit der PowerDeck™-Bodenwaage können Produktionserträge dank der schnelleren Verarbeitung, der hohen Präzision und weniger Fehlern erhöht werden.

zu 32 Tonnen an. Die Kalibriermethode nutzt Hydraulikzylinder und Referenzlastzellen. Diese Lastzellen sind mit zertifizierten Testgewichten kalibriert und bieten so eine hohe Kalibriergenauigkeit und sind zudem rückführbar auf nationale Normale.

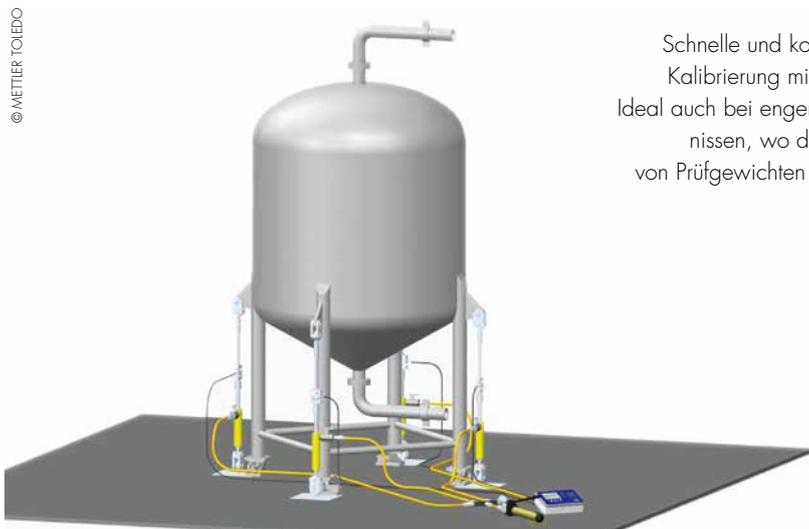
## Zuverlässige Bodenwaage

Bei PowerDeck™ hat METTLER TOLEDO die bewährte POWERCELL®-Technologie für digitale Wägezellen mit einem robusten Plattformdesign kombiniert. Funktionen wie verbesserte Genauigkeit, Bedienungsführung in Echtzeit und vorausschauende Wartung führen zu Verbesserungen in Ihrer gesamten Produktionsanlage.

Traditionell für ihre Zuverlässigkeitsprobleme bekannt, können Bodenwaagen in einer Industrieanlage ein Hauptproblem für die Mitarbeiter sein. Analoge Wägezellen, Kabel und Anschlussdosen sind anfällig für Probleme, die zu Wiegefehlern und Störungen im Produktionsablauf führen können. METTLER TOLEDO PowerDeck™ ist bereit, diese traditionellen Bodenwaagen-Herausforderungen zu beseitigen. Es ist für die härtesten Bedingungen in industriellen Produktionsanlagen ausgelegt, senkt die Wartungskosten, erhöht die Produktivität und maximiert den Ertrag.

[www.mt.com](http://www.mt.com)

Schnelle und kostensparende Kalibrierung mit RapidCal™. Ideal auch bei engen Platzverhältnissen, wo das Anbringen von Prüfungsgewichten schwierig ist.



# Strapex – die sichere Lösung

Strapex überzeugt mit einem breiten Produktsortiment und bietet sowohl Systemlösungen für Neuinstallationen, als auch eine nachträgliche Integration in bestehende Produktionslinien an.

Strapex, ein Mitglied der SIGNODE Industrial Group, bedient den Markt mit individuellen Systemlösungen und Dienstleistungen zur Sicherung von Waren für verschiedenste Industriezweige. Das umfangreiche Angebot des Unternehmens mit Sitz in Krems reicht von Umreifungs- und Stretchmaschinen über diverse Handgeräte bis hin zu Verbrauchsmaterialien und Serviceleistungen aller Art.

Nah am Kunden, rund um den Globus  
Gegründet im Jahre 1955 als private Firma mit Sitz in der Schweiz, hat sich die Gruppe eine beeindruckende Marktposition erarbeitet und verfügt über eigene Vertriebsgesellschaften und Distributoren rund um den Globus.

Maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anwendungen

Die Herausforderung für Strapex besteht darin, die Produkte des Kunden effektiv in Ver-

bindung mit den jeweiligen Produktionsabläufen zu sichern. Zur Erfüllung dieser spezifischen Anforderungen verfügt das Unternehmen über alle notwendigen Ressourcen. Dazu gehören die Konstruktion, eine eigene Fertigung von Maschinen und Verbrauchsmaterialien sowie sämtliche Mitarbeiter, die Spezialisten in ihrer Branche sind. Von manuellen Handgeräten bis hin zu vollautomatischen Maschinen für die Integration in automatisierte Verpackungslinien – Strapex bietet die richtige Lösung für unterschiedlichste Produktionsmengen, spezifische Anwendungen und Sicherheit beim Transport.

Neueste Technologie und Ausrüstung in Verbindung mit höchsten Qualitätsstandards [EN-ISO 9001] und mehr als ein halbes Jahrhundert Erfahrung bieten dem Kunden ein Maximum an Verfügbarkeit und Sicherheit.

www.strapex.at



Vollautomatische Umreifungsmaschine, integriert im Produktionsprozess



## Vertrauen Sie beim Sichern Ihrer Ware dem Experten

**strapex**

MAKE YOUR PRODUCTS FEEL SAFE



Mobiles Umreifen mit Akku- angetriebenen Handgeräten



Vollautomatische Anlage



Hochleistungsmaschinen zum voll- bzw. halbautomatischen Umreifen



Vollautomatisches Verpacken



Anlage mit automatischer Kantenschutzauflage



Neue Robotertechnologien werden am Health Care Hub entwickelt, um dem weltweiten Mangel an Laborkräften und medizinischem Fachpersonal zu begegnen und die Präzision in der Laborarbeit zu verbessern.

## Mobiler Laborroboter

Der YuMi®-Laborroboter ist für die Zusammenarbeit mit medizinischem Fachpersonal und Laborkräften konzipiert.

ABB hat auf dem Campus des Texas Medical Center (TMC) in Houston, Texas, ihren ersten globalen Health Care Hub eröffnet, der sich speziell der Gesundheitsforschung widmet. Bei der Eröffnung wurde eine Reihe von Technologiekonzepten präsentiert, darunter ein mobiler YuMi®-Roboter, der dazu konzipiert ist, medizinisches Fachpersonal und Laborkräfte bei der Laborarbeit und logistischen Aufgaben im Krankenhaus zu unterstützen.

Der zweiarmige mobile YuMi® wird seine menschlichen Kolleginnen und Kollegen selbstständig erkennen können und um sie herum seinen Weg finden. Dabei wird er lernen, verschiedene Wege von einem Ort zum anderen zu nehmen. Der Roboter kann ein breites Spektrum wiederkehrender und zeitaufwändiger Tätigkeiten übernehmen und unter anderem Medikamente vorbereiten, Zentrifugen be- und entladen, pipettieren, mit Flüssigkeiten umgehen sowie Reagenzgläser aufnehmen und sortieren.

„Der Gesundheitssektor steht vor großen Herausforderungen, weil sich die Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten von Krankheiten verbessern, jedoch zugleich die Bevölkerung altert und ein zunehmender Mangel an medizinischem Fachpersonal herrscht. Mit unserem neuen Health Care Hub am TMC wollen wir gemeinsam mit

den besten Köpfen aus Forschung, Wissenschaft und Medizin Antworten auf diese Herausforderungen entwickeln“, sagte Sami Atiya, Leiter des Geschäftsbereichs Robotik und Fertigungsautomation bei ABB.

### Helfer bei Routinearbeiten

Am TMCInnovation Institute wird ABB Roboter entwickeln, die in der Lage sind, wiederkehrende, filigrane und wenig anspruchsvolle Tätigkeiten auszuführen. Das ermöglicht es hochqualifiziertem medizinischem Fachpersonal und Laborkräften, sich auf anspruchsvollere Aufgaben zu konzentrieren, wodurch letztlich mehr Patienten behandelt werden können. Wie Analysen von ABB zeigen, lassen sich wiederkehrende Aufgaben durch Automatisierung um bis zu 50 Prozent schneller erledigen als durch derzeitige manuelle Prozesse. Zudem können Roboter 24 Stunden am Tag im Einsatz sein.

Die Roboterautomation im Gesundheitswesen bietet große Chancen für zukünftiges Wachstum. Laut einer internen Studie von ABB soll der weltweite Markt bis 2025 auf knapp 60.000 medizinische Roboter für nichtoperative Anwendungen wachsen. Damit wird sich der Markt im Vergleich zum Jahr 2018 nahezu vervierfachen.

[www.tmc.edu](http://www.tmc.edu)

## AustriaSkills

Absolventinnen des Lehrberufs Speditionskaufmann/-frau zeigen in Wien ihr Können

Bereits zum dritten Mal finden heuer die Staatsmeisterschaften für Speditionskaufleute statt, diesmal von 7. bis 9. November im Wifi Wien. Dabei kommen die besten Absolventen des Lehrberufs Speditionskaufmann/-frau aus ganz Österreich zusammen, um ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen. Angetreten wird in sieben verschiedenen Modulen, in denen die Bewerber diverse praxisnahe Aufgaben zu lösen haben. Unter anderem müssen die jungen Leute ihre Leistungen in den Fachgebieten Neukundengewinnung, Offertkalkulation, Transportkalkulation und -abwicklung, Abwicklung Seefracht sowie Reklamations- und Schadensbearbeitung präsentieren. In Summe dauern die Bewerbe 16 Stunden, aufgeteilt auf drei Tage.

### Teilnahme lohnt sich

Eine unabhängige Jury, bestehend aus österreichweiten Experten der Speditionsbranche, bewertet die Leistungen dann. „Schon beim Bewerb dabei zu sein, bedeutet sehr viel. Jeder einzelne Teilnehmer bringt eine tolle Leistung“, sagt Alfred Wolfram, Obmann des Fachverbands Spedition und Logistik in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält außerdem einen Reisegutschein für einen Kurztrip mit Begleitung (Flug und Hotel) in eine europäische Hauptstadt.

Der Fachverband Spedition und Logistik hat 2015 erstmals die Staatsmeisterschaften für Speditionskaufleute initiiert. Dadurch qualifizierte sich der Beruf Speditionskaufmann/frau als erste nicht-handwerkliche Profession für die internationalen Skills-Bewerbe, wo österreichische Vertreterinnen bereits mit einem 2. und einem 3. Platz den Beruf sehr erfolgreich vertreten haben.

Die heurigen Bewerber werden von Betrieben aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Kärnten, Wien, Steiermark und Niederösterreich zu den Staatsmeisterschaften entsandt.

[www.wko.at/spediteure](http://www.wko.at/spediteure)

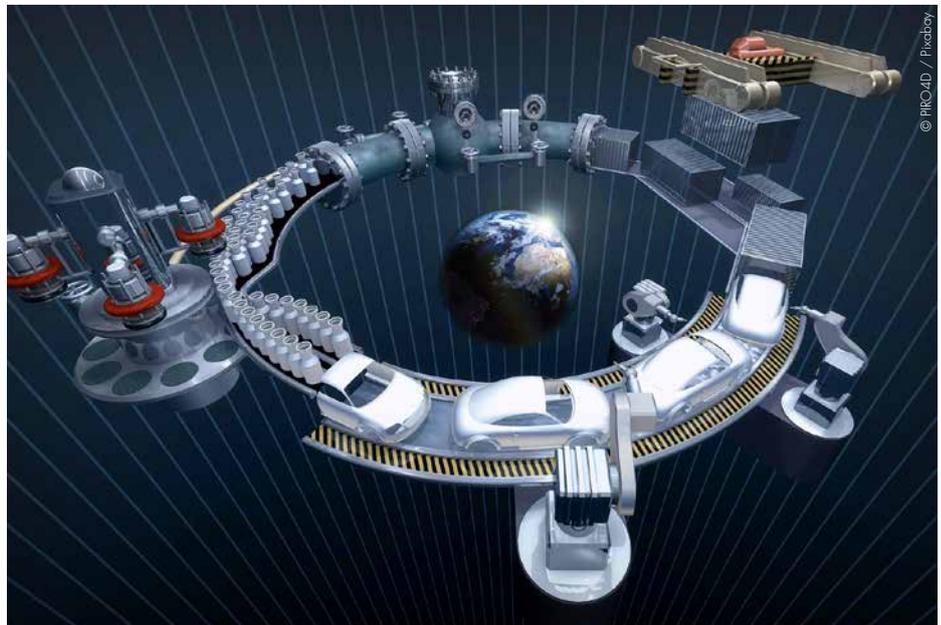
# Internationaler E-Waste Tag

UFH will im Zeichen des Internationale E-Waste Tages das Bewusstsein für das Recycling von Elektroaltgeräten stärken.

Der Internationale E-Waste-Day wurde vom WEEE Forum, einer internationalen Vereinigung von Sammel- und Verwertungssystemen für Elektro- und Elektronikgeräte, ins Leben gerufen. Der Tag wird genutzt, um die Öffentlichkeit für das Recycling von Elektroaltgeräten zu sensibilisieren und die Verbraucher dazu zu animieren, ihre ausgedienten Elektrogeräte zu einer Sammelstelle zu bringen, damit sie ordnungsgemäß entsorgt werden. Dies soll zu einer Erhöhung der Recyclingquote beitragen. Schätzungen zufolge werden 2019 weltweit 50 Millionen Tonnen Elektroschrott erzeugt. Nur 20% davon werden jedes Jahr recycelt. Das bedeutet, dass 40 Millionen Tonnen Elektroschrott pro Jahr entweder deponiert, verbrannt oder illegal gehandelt und unter schlechten Bedingungen behandelt werden. Und das obwohl für 66 % der Weltbevölkerung gesetzliche Vorschriften in Bezug auf Elektroaltgeräte gelten. Dies führt zu einem enormen Verlust an wertvollen und kritischen Rohstoffen aus der Wertschöpfungskette und verursacht schwerwiegende gesundheitliche, ökologische und gesellschaftliche Probleme durch illegale Verbringung von Abfällen in Entwicklungsländer.

## Recycling fängt bei Konzipierung an

Karmenu Vella, EU-Kommissar für Umwelt, Maritime Angelegenheiten und Fischerei erklärte in seiner Videobotschaft zum Internationalen E-Waste Tag: „Die Vermeidung von und der Umgang mit Elektroschrott werden ein wesentlicher Bestandteil unserer künftigen Arbeit sein. Ziel ist, unseren gesamten Elektronikschrott zu recyceln, wenn er nicht vermeidbar ist. Es bedeutet aber auch, die Wertschöpfungskette für Elektrogeräte zu überdenken. Das fängt schon bei der Konzeption an, bei der Möglichkeiten für die Wiederverwendung oder das Recycling evaluiert werden müssen. Darüber hinaus bedeutet es, der Entmaterialisierung und geschlossenen Kreisläufen Priorität zu geben.“



Der E-Waste Tag schafft weltweit Bewusstsein für das Recycling von Elektroaltgeräten.

## E-Waste Day zur Verbesserung der Sammelquoten

Pascal Leroy, Generaldirektor des WEEE-Forums, sagte: „Ab 2019 gilt für die EU-Mitgliedsstaaten eine Mindestsammelquote von 65 % des Durchschnittsgewichts der in den drei vorhergehenden Jahren in Verkehr gebrachten Geräte oder alternativ 85 % der erzeugten Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Mit den neuen Sammelzielen wird sichergestellt, dass etwa 10 Millionen Tonnen oder etwa 20 kg pro Kopf getrennt gesammelt werden. Eine derart hohe Sammelquote ist allerdings ohne die Einbeziehung aller an der Wertschöpfungskette beteiligten Akteure, einschließlich der Bürger, nicht zu erreichen. Wir sind zuversichtlich, dass der Internationale E-Waste Day zur Verbesserung des gesellschaftlichen Bewusstseins und damit zur Verbesserung der Sammelquoten nicht nur in Europa, sondern auch weltweit beitragen wird.“

Auch Marion Mitsch, Geschäftsführerin der UFH Holding GmbH, betont, dass eine funktionierende Kreislaufwirtschaft immer auch vom Mitwirken der Konsumenten ab-

hängig ist. „Nur wenn die Konsumenten ihre Elektroaltgeräte zum Händler zurückbringen oder bei Sammelstellen entsorgen, können sie recycelt und die wertvollen Rohstoffe wieder eingesetzt werden.“

## Über das UFH

Die UFH Holding GmbH, der auch die UFH RE-cycling GmbH mit der Kühlgeräte-Recyclinganlage im niederösterreichischen Kematen/Ybbs angehört, hat ihren Sitz in Wien. Unter ihrem Dach sind die UFH Elektroaltgeräte Systembetreiber GmbH und die UFH Altlampen Systembetreiber GmbH als Sammel- und Verwertungssysteme von Elektroaltgeräten, Altlampen und Altbatterien tätig. Die UFH-Gruppe erzielte 2018 mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 10 Mio. Euro und betreute 920 Kunden. Ferner ist das UFH an der Reclay UFH GmbH beteiligt, die im Verpackungsmarkt aktiv ist. Das UFH ist ein Netzwerkpartner des Fachverbands der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI).

< [www.ufh.at](http://www.ufh.at)

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.